



# mittwoch-bild

REGIONALE VERTRAGSLANDWIRTSCHAFT IN BERN • [INFO@SOLITERRE.CH](mailto:INFO@SOLITERRE.CH) • [WWW.SOLITERRE.CH](http://WWW.SOLITERRE.CH)



Mittwoch, 25. Mai 2016  
von Kathrin Marti

Liebe soliTerre-Mitglieder,

Anfang April sind wir fertig mit dem Winterschnitt in unserer 800-Baum-Kirschenplantage. Die Kirschblüte beginnt. Die Hummeln kommen per Post. Zusammen mit unseren Wildbienen und Nachbars Honigbienen übernehmen sie die Bestäubung. Xander macht eine Neem-Spritzung gegen die Blattläuse und wir schliessen das Plastikdach. Die Kirschbäume sind jetzt gegen Regen und Kälte geschützt. Dies erspart uns einige Behandlungen.

Wir jäten die Baumstreifen. Wenn es nachts frostig wird, schliessen wir rundum seitlich vorübergehend schon vorzeitig das Insektennetz. Auch hacken, mähen und wässern hilft gegen Frost.

Mitte Mai dichten wir die Plantage definitiv mit dem Netz gegen die Kirschenfliege und Kirschessigfliege ab. Und wir beginnen mit dem Ausbrechen der jungen Triebe. So steckt der Kirschbaum bis zur Ernte seine Energie vor allem in die Früchte und wir können zügig ablesen, weil die Kirschen nicht von den Blättern verdeckt sind. Bis Anfang Juni, wenn die Ernte beginnt, müssen wir mit dieser Arbeit fertig sein.

Fleissige, motivierte Heizermänner und -frauen sind jetzt täglich in der Plantage anzutreffen. Kein Wunder, dass die Marti-Kirschen so lecker sind.

Mehr Kirschengeheimnisse vom Vogelsang gibt es in unserem nächsten Mittwochbild, wenn es dann um das Ablesen der Kirschen geht.

Herzliche soliTerre-Grüsse vom Marti-Team